

## Die Lokalen Fachforen zu den Themen des Siebten Altenberichts der Bundesregierung

### Zusammenfassung, Überblick und Fazit

Christine Hagen, Juli 2018

#### Kurzbeschreibung und Überblick

Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung stieß nach seiner Veröffentlichung im November 2016 auf ein großes und anhaltendes Interesse in der Fachöffentlichkeit. Um diese große Aufmerksamkeit aufzugreifen und den fachlichen Austausch zu fördern, wurden vom BMFSFJ in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt acht sogenannte Lokale Fachforen gefördert (siehe Tabelle 1).

Ziel der Lokalen Fachforen war es, die Auseinandersetzung mit den Argumenten und Empfehlungen der Siebten Altenberichtscommission auf kommunaler Ebene zu fördern sowie den jeweiligen Kommunen konkrete Impulse für innovative Konzepte der Altenhilfe und Daseinsvorsorge zu geben. In den Lokalen Fachforen wurden sowohl die Thesen und Empfehlungen des Siebten Altenberichtes erläutert als auch Praxisbeispiele oder Projekte vorgestellt und im Hinblick auf ihre Umsetzung diskutiert.

Tabelle 1: Überblick über die Termine und Veranstaltungsorte bzw. -regionen

Termine	Veranstaltungs- orte	Ausrichtende Kommune/Regionen
13. Juni 2017	Homburg	Saarpfalz-Kreis (Saarland)
9. November 2017	Dietzenbach	Landkreis Offenbach (Hessen)
21. November 2017	Darscheid	Verbandsgemeinde Daun (Rheinland-Pfalz)
23. November 2017	Halle an der Saale	Stadt Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt)
17. Januar 2018	Pasewalk	Landkreis Vorpommern-Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern)
29. Januar 2018	Herne	Stadt Herne (Nordrhein-Westfalen)
23. April 2018	Wunsiedel	Alle Landkreise und kreisfreien Städte in Ober- franken (Bayern)
5. Juni 2018	Kassel	Stadt Kassel (Hessen)

## **Die teilnehmenden Kommunen und Regionen**

Die Veranstaltungen fanden dezentral, verteilt über ganz Deutschland, statt. Für die Auswahl der Kommunen wurde zum Teil den Empfehlungen einschlägiger Expertinnen und Experten (z. B. Mitglieder der Siebten Altenberichtscommission oder Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Landesministerien) gefolgt, es wurde jedoch auch direkten Anfragen aus Kommunen nachgegangen, die starkes Interesse an einem Lokalen Fachforum hatten. Allen Kooperationspartnerinnen und -partnern war gemein, dass sie sich offen für neue Impulse in der Altenpolitik zeigten und Interesse hatten, Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen zu entwickeln bzw. auszubauen.

Drei Lokale Fachforen fanden in Landkreisen statt, wovon zwei eher ländlich (Saarpfalz-Kreis und Landkreis Vorpommern-Greifswald) und einer städtisch (Landkreis Offenbach) geprägt sind. Drei Lokale Fachforen waren in kreisfreien Großstädten mit 150.000 bis 240.000 Einwohner geplant (Halle an der Saale, Herne und Kassel). Die kleinste Region, in der ein Lokales Fachforum nachgefragt wurde, war eine Verbandsgemeinde mit ca. 23.000 Einwohnern (Verbandsgemeinde Daun). In Oberfranken hatten alle Koordinatorinnen und Koordinatoren für Seniorenarbeit aus neun Landkreisen und vier kreisfreien Städten in Oberfranken großes Interesse an einem Lokalen Fachforum, sodass eine gemeinsame Veranstaltung für die gesamte Region Oberfranken (rund 1.060.000 Einwohnern) geplant wurde.

## **Organisation, Inhalte und Formate der Veranstaltungen**

Für die Umsetzung der Veranstaltungsreihe ist die Geschäftsstelle für die Altenberichte der Bundesregierung – angesiedelt am Deutschen Zentrum für Altersfragen – zuständig. Sie begleitete, betrieb und unterstützte die Kooperationspersonen vor Ort. Die Zusammenarbeit verlief bei allen acht Veranstaltungen sehr gut. Bei sechs der acht Lokalen Fachforen war die Organisation der Veranstaltung auf kommunaler Ebene angesiedelt – d. h. bei der Sozialdezernentin, der Leitstelle Älterwerden, der Stabstelle integrierte Sozialplanung oder in zwei Fällen direkt beim Büro des Bürgermeisters. In Halle an der Saale wurde das Lokale Fachforum von einer großen Stiftung vor Ort organisiert und in Bayern waren Vertreter der Regierung Oberfranken sowie der Kommune Wunsiedel (wo auch die Veranstaltung stattfand) Ansprechpartner.

Gemeinsam mit den Veranstaltern vor Ort wurden Schwerpunkte festgelegt und über das Format der Veranstaltung beraten. Bei der Mehrzahl (d. h. bei sechs) der Lokalen Fachforen wurden mehrere Themen des Altenberichtes vertieft, wobei insbesondere die Rolle und die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen im Mittelpunkt stand. Bei zwei Lokalen Fachforen wurde das Thema Wohnen bzw. Mobilität und Wohnumfeld als Schwerpunkt gesetzt. Für alle Lokalen Fachforen konnte jeweils mindestens ein Kommissionsmitglied gewonnen werden, um die Themen des Siebten Altenberichts vorzustellen. Ebenso wurde auf allen Veranstaltungen über kommunale Praxisbeispiele berichtet, Projekte vorgestellt oder es wurden in Arbeitsgruppen Praxiserfahrungen der Teilnehmenden ausgetauscht und über konkrete Handlungsansätze für die Kommune und Region diskutiert. Bei sechs der acht Veranstaltungen gab es am Nachmittag Möglichkeiten für Diskussionen und Austausch in kleineren Gruppen, in Form von Arbeitsgruppen oder sogenannten „Thementischen“ im Rahmen eines World Cafés. Auf vier der acht Veranstaltungen wurden zusätzlich

Podiumsdiskussionen mit den Vortragenden und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Praxis organisiert (die Programme der Lokalen Fachforen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [www.siebter-altenbericht.de/lokale-fachforen/](http://www.siebter-altenbericht.de/lokale-fachforen/)).

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

An den acht Lokalen Fachforen nahmen durchschnittlich 92 Personen teil. Dies waren deutlich mehr als ursprünglich im Antrag geplant war (es wurde hier mit 75 Personen kalkuliert). Das große Interesse an den Veranstaltungen kann als ein Indiz für die Relevanz der Themen des Siebten Altenberichts gewertet werden.

Zielgruppe der Lokalen Fachforen waren Akteurinnen und Akteure unterschiedlicher Fachressorts und Fachdisziplinen aus der jeweils veranstaltenden Kommune bzw. Region. Aus diesem Grund lag die Bewerbung der Lokalen Fachforen bei den Veranstaltern vor Ort.

Aus den Teilnehmerlisten ist ersichtlich, dass bei allen Veranstaltungen der Großteil (mehr als die Hälfte) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum einen Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Politik und Verwaltung und zum anderen Vertreterinnen und Vertreter von Wohlfahrtsverbänden, Pflegediensten oder Beratungsstellen für ältere und pflegebedürftige Menschen waren. Darüber hinaus gab es bei fast allen Veranstaltungen eine moderate Teilnahme von Seniorenbeiräten und -organisationen sowie von Vertreterinnen und Vertretern von Nachbarschaftshilfen, Freiwilligenagenturen o.ä. Bei sieben von acht Veranstaltungen nahmen auch jeweils einige Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gesundheitswesen teil. Aus Kirchengemeinden sowie aus der Wohnungswirtschaft waren hingegen nur sehr wenige Vertreterinnen und Vertreter bei den Veranstaltungen anwesend.

### **Dokumentation und Wirkung**

Bei fünf der acht durchgeführten Lokalen Fachforen wurden Pressemitteilungen verfasst und bei drei Veranstaltungen fanden Pressegespräche mit lokalen Journalistinnen und Journalisten statt. Bei allen Veranstaltungen wurden den Teilnehmenden die Präsentationen der Vortragenden später zur Verfügung gestellt. Vier der acht Veranstalter haben eine schriftliche Nachbereitung forciert: Im Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde ein Bericht über die Veranstaltung verfasst, in der Verbandsgemeinde Daun wurde eine ausführliche Dokumentation erstellt, der Landkreis Offenbach hat die schriftlich abgefragten Anmerkungen und Forderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengefasst und in Kassel gab es für die Presse einen kurzen Bericht und die Diskussionsrunden wurden in einer Dokumentation zusammengefasst (siehe [www.siebter-altenbericht.de/lokale-fachforen/](http://www.siebter-altenbericht.de/lokale-fachforen/)).

Die Wirkungen solcher Veranstaltungen lassen sich nur schwer messen. Dennoch ist festzuhalten, dass das Ziel, auf lokaler Ebene mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren die Argumente und Empfehlungen des Siebten Altenberichtes zu diskutieren, mit dieser Veranstaltungsreihe erreicht wurde. Der Nutzen für die Kommunen und Regionen ist in den Impulsen für die Entwicklung ihrer Altenhilfe- und Daseinsvorsorgestrukturen zu sehen. Diese sind auf mehreren Ebenen angesiedelt:

- Durch die Vorstellung und Diskussion der Themen und Empfehlungen des Siebten Altenberichtes wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten – jenseits ihrer konkreten Anliegen und Perspektiven im Arbeitsalltag – Strukturen und Schnittstellenprobleme in der Politik für und mit älteren Menschen in unterschiedlichen Bereichen zu reflektieren und über neue Lösungsansätze zu diskutieren.
- Die Vorstellung von Praxisbeispielen und Projekten konnte für die Teilnehmenden ganz konkrete Wege aufzeigen und dazu anregen, über Chancen und Hindernisse einer Umsetzung im eigenen Arbeitskontext nachzudenken und sich mit einschlägigen Akteurinnen bzw. Akteuren auszutauschen.
- Schließlich wurden in den Lokalen Fachforen die relevanten und wichtigen Akteurinnen und Akteure einer Region aus Politik sowie aus der Praxis zusammengebracht. Dies bot die Chance, sich kennenzulernen, über zukünftige Zusammenarbeit nachzudenken oder bereits bestehende Kooperationen zu vertiefen.